

PRESSEINFORMATION

12. August 2008

Plaut Aktiengesellschaft

Halbjahresumsatz um 12,2 % auf 13,2 Mio. Euro gesteigert

Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) beträgt 1,1 Mio. Euro und konnte mehr als verdoppelt werden. Ergebnis der Prüfung durch die DPR – Sondereffekt durch Neubewertung der latenten Steuern

Wien, 12. August 2008.- **Finanzzahlen der Plaut Aktiengesellschaft zum 1. Halbjahr 2008:**

- EBIT der Plaut Beratungsgruppe: 1,1 Mio. Euro
- EBIT – Marge: 8,1%
- Umsatz wächst in den osteuropäischen Ländern (Region CEE) um 116%
- Steigerung der Mitarbeiteranzahl zum Stichtag 30.6.2008 auf 200

Die im Frankfurter Börsensegment General Standard notierte Plaut Aktiengesellschaft (PUT2; ISIN: AT0000A02Z18; WKN: A0LCDP) hat im ersten Halbjahr 2008 einen Umsatz von 13,2 Mio. Euro (VJ: 11,8 Mio. Euro) erzielt. Das bedeutet ein Wachstum von 12,2% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Der Umsatz im 2. Quartal konnte gegenüber dem 1. Quartal 2008 auf 6,8 Mio. Euro (1. Quartal 2008: 6,4 Mio. Euro) weiter gesteigert werden. Damit setzt sich das kontinuierliche Umsatzwachstum der letzten Quartale weiter fort. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt 1,1 Mio. Euro (VJ: 0,5 Mio. Euro) und konnte gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Damit konnte eine EBIT – Marge von 8,1% erwirtschaftet werden. Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde auf 1,3 Mio. Euro (VJ: -0,2 Mio. Euro) wesentlich verbessert.

Erfolgreicher Kurs Richtung Osteuropa, Profitabilität der DACH Region gesteigert

Die strategische Zielrichtung des Aufbaus einer starken Beratungsgruppe innerhalb der DACH- (Deutschland, Österreich, Schweiz) und CEE-Region wird kontinuierlich umgesetzt. Der Umsatz in der CEE-Region konnte im Vergleich zum Halbjahr 2007 um 116% auf 2 Mio. Euro gesteigert werden. Das EBIT des Segments CEE stieg ebenso deutlich auf 0,6 Mio. Euro (VJ: 0,2 Mio. Euro). In der DACH-Region konnte der Umsatz auf 11,2 Mio. Euro (VJ: 10,8 Mio.) gesteigert werden. Das EBIT dieser Region verbesserte sich um 71% auf 0,4 Mio. Euro.

Steigerung der Mitarbeiteranzahl

Die Plaut Beratungsgruppe beschäftigte zum 30. Juni 2008 insgesamt 200 Mitarbeiter/-innen. Das bedeutet ein deutliches Wachstum gegenüber dem Vorjahresstichtag (VJ: 157). In der Region CEE konnte die Mitarbeiteranzahl mehr als verdreifacht werden. Durch die gruppenweite Optimierung der Mitarbeiterdisposition erfolgt verstärkt der länderübergreifende Einsatz der Mitarbeiter. Dies ist auch in den gesteigerten Transferleistungen und der höheren Produktivität erkennbar. Der Aufbau von qualifizierten Mitarbeitern wird konsequent weiterverfolgt und wird als wesentlicher Erfolgsfaktor für das zukünftige Wachstum der Plaut Beratungsgruppe gesehen.

Erweiterung des Leistungsportfolios um Business Objects

Das Leistungsportfolio im Bereich der Finance & Controlling, Business Intelligence Produktlinie wurde um Business Objects erweitert. In Deutschland wurde zwischen Business Objects und Plaut Deutschland ein Partnervertrag vereinbart. Durch diese Partnerschaft ist Plaut nach Übernahme von Business Objects durch SAP einer der ersten Service Partner von SAP in Deutschland und folgt damit der SAP-Strategie im BI Bereich. Mit dieser Partnerschaft wird außerdem die Lösungskompetenz im strategischen Beratungsfeld Business Intelligence gestärkt.

Ausblick auf das 2. Halbjahr 2008

Die in 2007 gesetzten und in 2008 fortgeführten Maßnahmen vor allem auf Vertriebsseite, bei der Disposition der Berater sowie auf der Kostenseite haben dazu geführt, dass sich die kontinuierliche Umsatz- und Ergebnisverbesserung in 2008 weiter fortsetzt. Durch die gesteigerten Vertriebsaktivitäten konnten wieder zahlreiche Neukunden wie zum Beispiel MAN Nutzfahrzeuge AG, VDE Verlag, Bauer Weltbild Media Polska, DASELL Cabin Interior GmbH, Steeltec AG und Sulzer Werfo AG gewonnen werden. Aufgrund der derzeitigen Auftragslage beträgt der vorhandene Auftragsbestand für das 2. Halbjahr rund 5 Monate. Diese positiven Vorzeichen bestärken den Vorstand der Plaut Aktiengesellschaft, das für 2008 gesetzte Ziel eines Umsatzwachstums von mindestens 12% erreichen zu können.

Ergebnis der Prüfung durch die DPR – Sondereffekt durch Neubewertung der latenten Steuern

Im Jahr 2008 wurden die Konzernabschlüsse der Plaut Aktiengesellschaft für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e.V. (DPR) geprüft. In Bezug auf den Konzernabschluss 2006 wurde von der DPR festgestellt, dass aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 1.673 TEuro nicht zu aktivieren gewesen wären. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass verschiedene Angaben in Lagebericht und Anhang nicht enthalten waren, die allerdings keinerlei Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Obwohl Plaut der festen Überzeugung ist, die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge auf der Grundlage der einschlägigen IFRS Standards innerhalb der Ermessensspielräume richtig bilanziert zu haben, hat der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat beschlossen, die Fehlerfeststellung der DPR anzuerkennen, da ein Einspruchsverfahren sehr viel Zeit und Ressourcen benötigt hätte und es sich bei den aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge um eine Bilanzposition handelt, die aus unserer Sicht keinerlei Bedeutung für das operative Geschäft besitzt.

Die daher im Halbjahresabschluss 2008 vorgenommene Anpassung der aktiven latenten Steuern führt dazu, dass sich das Konzerneigenkapital per 31.12.2006 von -6,6 Mio. Euro auf -8,3 Mio. Euro und per 31.12.2007 von -1,9 Mio. Euro auf -3,2 Mio. Euro verringert. Die Anpassung führt weiters dazu, dass sich das Konzernergebnis in 2006 von 3,0 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro verringert und in 2007 von 0,5 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro erhöht. Die Anpassung erfolgt durch rückwirkende Berichtigung der Geschäftsjahre 2006 und 2007 und hat keine Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr.

Die bisher nicht enthaltenen Angaben in Anhang und Lagebericht werden in zukünftigen Abschlüssen entsprechend berücksichtigt werden.

Weitere Details sind dem Halbjahresbericht 2008 der Plaut Aktiengesellschaft zu entnehmen, der über www.plaut.com ab 14. August verfügbar ist.

Pressekontakt:
[PM-0810, 6.190 ZmL]

Plaut Aktiengesellschaft

Manager Marketing, IR & Kommunikation
Heinz-Peter Schneider
Engelsberggasse 4
A-1030 Wien
Telefon: +49 (89) 96280-126
Telefax: +49 (89) 96280-339
heinz-peter.schneider@plaut.de
ir@plaut.com
www.plaut.de

COC GmbH

Dr. Elisabeth Czerwenka-Kulmon
Nestroyplatz 1/3/32
A-1020 Wien
Mobil +43/664/102 15 12
Tel +43/1/479 80 85
Fax +43/1/479 80 85-22
coc@coc.or.at
www.coc.or.at

Über Plaut

Die Unternehmensberatung Plaut wurde 1946 in Hannover von Hans-Georg Plaut gegründet. Auf Grundlage seiner Methode der Grenzplankosten- und Deckungsbeitragsrechnung setzt die Beratungsgruppe Plaut seit 60 Jahren Standards für die moderne Führung von Unternehmen. Plaut ist eine auf Unternehmensplanung und -steuerung fokussierte Managementberatung und bietet seinen Kunden ein umfangreiches Portfolio aus Business Consulting, SAP Consulting und IT-Services. Die Plaut Beratungsgruppe ist in Deutschland und der Schweiz sowie als accutus Consulting in Österreich und den CEE-Ländern Rumänien, Tschechische Republik und Polen mit rund 200 Mitarbeitern vertreten. Mit mehr als 1.000 realisierten Projekten ist Plaut seit über 20 Jahren einer der erfolgreichsten und umsetzungsstärksten SAP Partner. Die Plaut Aktiengesellschaft (Wien) notiert im General Standard des Geregeltten Marktes (PUT2; WKN A0LCDP; ISIN AT0000A02Z18) der Frankfurter Wertpapierbörse.

> www.plaut.com